

Wortsuche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **71 (2015)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wortsuche

Wo Übersetzungen Redensarten verständlicher machen

In der bisher erfolglosen Suche aus Heft 4 geht es darum, für «wider den Stachel löcken» eine auf Anhieb verständliche, aus der heutigen Lebenswelt geschöpfte Variante zu finden, also «sich widersetzen, aufässig sein» bildhaft auszudrücken. Auch die Modernisierung einer andern altertümlichen Redewendung oder eines Sprichworts ist willkommen. Eine Tür zur Hilfe tat sich bei der Arbeit am vorstehenden «Netztipp» auf: Der «Sprachspiegel» stellte einigen Übersetzungsmaschinen die Aufgabe, «wider den Stachel löcken» ins Französische zu übertragen.

Löcken, Lücken, Locken, locken

«Löcken» (mit den Füßen ausschlagen) macht fast allen Mühe; sie verstehen «locken» bzw. «Locken» oder lassen das Wort unübersetzt. Immerhin ist «wider» den meisten getesteten Diensten bekannt. Besonders rätselhaft ist die Übersetzung durch Skypes experimentellen Telefondolmetscher: *contre les piqûres des personnes portées disparues*. Beim Zwischenschritt via Englisch wird «löcken» als «Lücken» missverstanden und mit *missing* übersetzt. Daraus werden dann «Vermisste», die Stiche erdulden oder gar austeilen. Am besten schlägt sich Google: *re-*

gimber contre les aiguillons. Das Verb *regimber* bedeutet «sich widersetzen, sträuben» – oder wenn ein Pferd es tut: «ausschlagen». Da bietet sich eine neue deutsche Redewendung an: «gegen die Sporen ausschlagen», auch wenn Sporen auf Französisch nicht *aiguillons* sind, sondern *éperons*.

Leo als Pferdeflüsterer

Noch besser als die beste Übersetzungsmaschine bewährt sich im Test das wissenschaftlich erstellte Internet-Wörterbuch Leo: Es kennt die entsprechende französische Redewendung, ebenfalls aus dem Pferdewesen: *ruer dans les brancards*. Wörtlich bedeutet das «in der Gabeldeichsel ausschlagen», im übertragenen Sinn «sich auf die Hinterbeine stellen, rebellisch werden». Für die weiterlaufende Wortsuche entfällt nun die equestrische Umsetzung von «wider den Stachel löcken», aber vielleicht bietet das Beispiel Inspiration für ein weiteres Bild oder die Auffrischung einer anderen Redensart. dg

Post bitte bis 10. 11. 2015 an:
Redaktion «Sprachspiegel»,
Feldackerweg 23, CH-3067 Boll,
oder redaktion@sprachverein.ch
oder [facebook.com/Sprachspiegel](https://www.facebook.com/Sprachspiegel)